
Eiskalt neutralisiert und dann konserviert

Von Ute Kernbach

Außen hui – unten pfui: Schönheitskuren sind nicht wirklich preiswert, auch beim Automobil nicht. Sofern es jedoch dem Werterhalt dient, könnte es sich lohnen, darüber nachzudenken, besonders bei Fahrzeugen mit hohem Restwert. Der kann durch solche Maßnahmen nicht nur erhöht werden, wenn der Verfall unterbrochen wird. Die Rede ist hier von einer Unterboden-Konservierung mit Trockeneis.

Aber wie funktioniert diese Methode der werterhaltenden Aufbereitung und welche Vorteile bietet sie? Bernhard Schad, Inhaber von Schad Originale in Bad Vilbel, erläuterte die Vorteile einer solchen Schönheitskur: „Für den Werterhalt eines Fahrzeugs ist der Zustand der Bodengruppe entscheidend. Eine intakte Bodengruppe ist die wichtigste Voraussetzung für sicheres Fahren und eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs. Mit einer Konservierung aus Ölen und Wachsen kann sie dauerhaft gegen Korrosion geschützt werden.“ Bei der Vorbehandlung mit Trockeneis wird eine blitzblanken Oberfläche geschaffen, auf der die Versiegelung optimalen Halt hat.

Trockeneis hat dabei den Vorteil, dass es nichts abschleift. Die Ice-Tech-Maschine beschleunigt Druckluft und minus 79 Grad Celsius kalte Eis-Pellets in einem präzisen Reinigungsstrahl mit einem Druck zwischen zehn und zwölf bar und mit 300 Metern pro Sekunde auf die Schutzfläche. Die Eiskristalle dringen in die Schmutzschicht ein und vergrößern dabei ihr Volumen auf das 700-fache. Auf diese Weise wird in einem Bruchteil von Sekunden alles abgesprengt, was auf dem Untergrund haftet. Neben dem Schmutz verschwinden auch alter Unterbodenschutz, Beschichtungen und Wachse, ohne Beschädigungen der Substanz.

Da sich das Trockeneis rückstandsfrei auflöst, ist das Verfahren umweltfreundlich. Die Reinigungsmethode mit Trockeneis ist außerdem extrem schonend, da keine Reibung an den Oberflächen entsteht. Die Sorge um den Zustand des Lieblingsstücks ist also unbegründet. Es bleibt heil und trocken.

Nach dem nicht schleifenden Eis kommt der „Feinschliff“. Zunächst werden zum Schutz spezielle Öle in die Hohlräume eingebracht und auf dem kompletten Unterboden aufgetragen. Danach wird eine Wachsschicht aufgelegt, die für die Haltbarkeit des Ölauftrags zuständig ist.

Bernhard Schad ist sich natürlich sicher: „Die Art der Konservierung macht für alle Sinn, die den Wert ihres Fahrzeugs erhalten wollen, also für neuwertige Wagen ebenso wie für Young- und Oldtimer.“ Die komplette Behandlung des Fahrzeugs dauert drei bis vier Wochen. Ein Großteil der Zeit geht dabei auf das Konto der Fahrzeug-Vorarbeiten, da zunächst Teile demontiert, abgeklebt und vorbereitet werden müssen. Die Kosten für eine solche mehrstufige Schönheits-OP starten zwischen 2000 und 3000 Euro. (ampnet/uk)

Bilder zum Artikel



Arbeiten mit dem Eisstrahl.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schad Oldtimer
Restaurierung



Land Rover-Radhaus nach der Reinigung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schad Oldtimer
Restaurierung



Land Rover-Radhaus nach der Konservierung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schad Oldtimer
Restaurierung



Bernhard Schad.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schad Oldtimer
Restaurierung